

## Niederschrift Nr. 15/2017

über die Sitzung **des Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschusses** der Gemeindevertretung der Gemeinde Mühlthal am Donnerstag, dem 24. August 2017, Rathaus Nieder-Ramstadt, Sitzungsraum 209

### Anwesende:

1. Die Ausschussmitglieder : Herr Seiler, Frau Neunhoeffler, Frau Breyer, Herr Heymann, Herr Dr. Dilcher, Herr Muth, Herr Stolte, Herr Strippel, Herr Fujara
2. Der Vorsitzende der GVE und seine Stellvertreter : Herr Steuernagel, Herr Merker (bis 22.09 Uhr)
3. Die Fraktionsvorsitzenden : Herr Hölscher und Herr Zwickler (ab 19.40 Uhr)
4. Sonstige Gemeindevertreter (zuhörende Teilnehmer) : Herr Bernhardt (bis 22.10 Uhr)
5. Vom Gemeindevorstand : Frau Bgm. Dr. Mannes sowie die Herren Beig. Pupp (ab 19.39 Uhr), Guglielmi (bis 22.10 Uhr) und Wojahn (bis 22.15 Uhr)
6. Von der Verwaltung : Herr J. Göbel
7. Als Schriftführerin : Frau Hummel

Beginn der Sitzung: 19:33 Uhr

Vorsitzender Seiler eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Frage nach Änderungs- oder Ergänzungswünschen zur Tagesordnung werden solche nicht bekannt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung als angenommen festgestellt.

- TOP 1**
- A) Fassen des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan „Wohngebiet Dornberg“**
  - B) Zustimmung Kenntnisnahme des städtebaulichen Rahmenplans**
  - C) Zustimmung Kenntnisnahme eines Eckpunktepapiers zum städtebaulichen Vertrag**
  - D) Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Mühlthal**
- Drucks.: 2017/158**

---

Vorsitzender Seiler begrüßt zu diesem TOP Herrn Bullermann von Planungsbüro Umweltplanung Bullermann Schneble GmbH.

Auf Vorschlag des Vorsitzende besteht im Ausschuss zunächst Einvernahme, die einzelnen Punkte des aufgrund der gestellten Änderungs- und Ergänzungsanträge modifizierten Eckpunktepapiers zum Städtebaulichen Vertrag/Erschließungsvertrag abzuarbeiten.

Anschließend geht Herr Bullermann auf die einzelnen Änderungen ein und beantwortet Frage der Ausschussmitglieder.

#### Ziff. 1.

Der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss fasst folgenden

#### B e s c h l u s s

- 1. Der Entwicklungsträger betreibt und übernimmt alle Kosten für den B-Plan Dornberg mit Gestaltungsplan sowie für die Änderung des Flächennutzungsplanes.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

7 Ja-Stimmen

2 Enthaltungen

Ergebnis: einstimmig angenommen

#### Ziff. 2.

Der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss fasst folgenden

#### B e s c h l u s s

- 2. Der Entwicklungsträger stellt alle öffentlichen Verkehrsflächen, incl. Straßenbeleuchtung und Beschilderung, im Entwicklungsgebiet nach Maßgabe eines noch abzuschließenden Erschließungsvertrages her. Der Entwicklungsträger überträgt die Grundstücke der öffentlichen Verkehrsflächen kostenlos an die Gemeinde.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

7 Ja-Stimmen

2 Enthaltungen

Ergebnis: einstimmig angenommen

#### Ziff. 3.

Nach verschiedenen Wortmeldungen stellt Frau Neunhoeffler den Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Rednerliste. Dagegen wird gesprochen.

Vorsitzender Seiler lässt über den Geschäftsordnungsantrag abstimmen.

**In der Abstimmung lehnt der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss den Antrag auf Schluss der Rednerliste ab.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

4 Ja-Stimmen

6 Nein-Stimmen

Ergebnis: mehrheitlich abgelehnt

In seiner Wortmeldung stellt Herr Muth den Antrag zur Geschäftsordnung auf Sitzungsunterbrechung, um der anwesenden Bürgerinitiative Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Dagegen wird nicht gesprochen.

Nach verschiedenen Wortmeldungen unterbricht Vorsitzender Seiler die Sitzung von 20.09 Uhr bis 20.14 Uhr.

Nach Wiedereröffnung der Sitzung und weiteren Wortmeldungen begründet Herr Zwickler für die Fraktion FUCHS den Änderungsantrag „Schonung vorhandener Wohngebiete und gemeindlicher Infrastruktur“. Herr Strippel beantragt für die Fraktion FUCHS, den Wortlaut des Antragstextes in die Ziff. 3. aufzunehmen.

Nach weiteren Wortmeldungen stellt Herr Dr. Dilcher den Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Rednerliste, über den der Vorsitzende abstimmen lässt.

Der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss fasst folgenden

### B e s c h l u s s

**Die Rednerliste wird geschlossen.**

**Abstimmungsergebnis:**

7 Ja-Stimmen

2 Nein-Stimmen

Ergebnis: mehrheitlich angenommen

Nach Abarbeitung der Rednerliste lässt Vorsitzender Seiler zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion FUCHS abstimmen.

**In der Abstimmung lehnt der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss den Änderungsantrag ab.**

**Abstimmungsergebnis:**

3 Ja-Stimmen

5 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

Ergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Anmerkung:

Der Änderungsantrag hatte folgenden Wortlaut:

*„Sollte für das Kerngelände der Nieder-Ramstädter Diakonie (NRD) durch die Gemeindevertretung die Zulässigkeit einer Wohnbebauung beschlossen werden, so ist dieses Gebiet vor Beginn der Bauarbeiten durch eine Straße zu erschließen, die im Süden an die Straße An der Flachsroße anschließt und die im Norden unmittelbar nördlich oder unmittelbar südlich der Grundstücksgrenzen der Grundstücke 346 und 147/2 zueinander in das Baugebiet hereinführt.*

*Die Kosten für die Straße einschließlich möglicherweise notwendigem Grundstückserwerb trägt vollumfänglich der Entwicklungsträger, dem auch die Vorteile des Baugebietes zukommen. Die Straße wird für LKW-Begegnungsverkehr ausgelegt, ist beleuchtet und erhält mindestens einen einseitigen von der Fahrbahn abgesetzten Gehweg. Die Bergstraße, die Stiftstraße und die Dornwegshöhstraße werden vor Beginn der Bauarbeiten für LKW gesperrt, wovon reiner Anliegerverkehr ausgenommen ist.“*

Danach fasst der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss zur Ziff. 3. folgenden

### B e s c h l u s s

- 3. Der Entwicklungsträger ermöglicht, dass an der westlichen Grenze des Bodelschwingweges eine Straße zur Flachsroße angeschlossen werden kann. Falls die Straße von der Gemeinde realisiert wird, übernimmt der Entwicklungsträger die Kosten des Straßenanschlusses zwischen dem Bodelschwingweg und der westlichen Grenze des Friedhofes, abzüglich von möglichen Fördergeldern und Anliegerbeiträgen.**

**Abstimmungsergebnis:**

7 Ja-Stimmen

2 Nein-Stimmen

Ergebnis: mehrheitlich angenommen

#### Ziff. 4.

Nach verschiedenen Wortmeldungen stellt Herr Strippel für die Fraktion FUCHS einen Ergänzungsantrag.

Nach weiteren Wortmeldungen lässt Vorsitzender Seiler zunächst über diesen abstimmen.

Der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss fasst folgenden

### B e s c h l u s s

**Die Ziff. 4. wird um folgenden Satz ergänzt:  
„Im Übrigen findet das Ortsrecht Anwendung.“**

**Abstimmungsergebnis:**

8 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

Ergebnis: einstimmig angenommen

Danach lässt der Vorsitzende über Ziff. 4. unter Berücksichtigung dieser Ergänzung abstimmen.

Der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss fasst folgenden

### B e s c h l u s s

- 4. Der Entwicklungsträger erstellt alle öffentlichen Entwässerungs- und Wasserversorgungsanlagen im Gebiet. Sollten, verursacht durch die Gebietsentwicklung, außerhalb des Gebietes Maßnahmen an den Entwässerungs- und Wasserversorgungsanlagen notwendig werden, sind diese ebenfalls zu realisieren. Beide Maßnahmen, im und außerhalb des Gebietes, sind nach einem noch abzuschließenden Erschließungsvertrag durchzuführen. Im Übrigen findet das Ortsrecht Anwendung.**

**Abstimmungsergebnis:**

9 Ja-Stimmen

Ergebnis: einstimmig angenommen

#### Ziff. 5.

Herr Dr. Dilcher erklärt in seiner Wortmeldung, dass der Änderungsantrag der Fraktion GRÜNE in der neuen Ziff. 5. enthalten ist.

Nach verschiedenen Wortmeldungen stellt Herr Strippel für die Fraktion FUCHS einen Änderungsantrag. Zudem stellt Herr Zwickler einen Änderungsantrag, der wegen fehlender Antragsberechtigung des Herrn Zwickler von Herrn Fujara von der Fraktion LINKE übernommen wird.

Nach weiteren Wortmeldungen lässt Vorsitzender Seiler zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion LINKE abstimmen.

**In der Abstimmung lehnt der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss den Änderungsantrag ab.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

2 Ja-Stimmen

5 Nein-Stimmen

2 Enthaltungen

Ergebnis: mehrheitlich abgelehnt.

#### Anmerkung:

Der Antrag hatte folgenden Wortlaut:

*„Der Halbsatz „... der Anteil der Quelle Dornberg an der Trinkwasserversorgung aus anderen Gewinnungsanlagen kompensiert werden kann.“ wird ersetzt durch: „... durch einen weiteren Abstand der Bebauung zur Quelle Dornberg die Trinkwasserversorgung der Quelle sichergestellt wird.“*

Danach lässt Vorsitzender Seiler über den Änderungsantrag der Fraktion FUCHS abstimmen.

**In der Abstimmung lehnt der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss den Änderungsantrag ab.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

2 Ja-Stimmen

6 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

Ergebnis: mehrheitlich abgelehnt

#### Anmerkung:

Der Antrag hatte folgenden Wortlaut:

*„Der Entwicklungsträger stellt sicher, dass die Quelle Dornberg der Gemeinde Mühlental nicht durch das Wohngebiet Dornberg beeinträchtigt wird. Sie steht weiterhin im vollen Umfang einer Nutzung zur Verfügung. Dieser Anteil der Quelle Dornberg an der Trinkwasserversorgung kann aus anderen Gewinnungsanlagen kompensiert werden.“*

Danach lässt Vorsitzender Seiler über die Ziff. 5. in der vorliegenden Fassung abstimmen.

Der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss fasst folgenden

### B e s c h l u s s

5. Der Entwicklungsträger stellt sicher, dass die Quelle Dornberg der Gemeinde Mühlthal nicht durch das Wohngebiet Dornberg beeinträchtigt wird und weiterhin im vollen Umfang einer Nutzung zur Verfügung steht oder ggf. der Anteil der Quelle Dornberg an der Trinkwasserversorgung aus anderen Gewinnungsanlagen kompensiert werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

8 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimme

Ergebnis: mehrheitlich angenommen

Ziff. 6.

Nach kurzer Erläuterung durch Herrn Bullermann und einer Wortmeldung fasst der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss folgenden

### B e s c h l u s s

6. Der Entwicklungsträger erstellt alle öffentlichen Grünflächen incl. 3 Jahre Entwicklungs-pflege für Neupflanzungen, zudem einen öffentlichen Kinderspielplatz nach Maßgabe eines noch abzuschließenden Erschließungsvertrages. Der Entwicklungsträger überträgt die Grundstücke der öffentlichen Grünflächen kostenlos an die Gemeinde.

**Abstimmungsergebnis:**

8 Ja-Stimmen

Ergebnis: einstimmig angenommen

Ziff. 7.

Der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss fasst folgenden

### B e s c h l u s s

7. Der Entwicklungsträger stellt die Grünfläche um die Kirche im Süden des Wohngebietes wie bisher der Öffentlichkeit zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:**

9 Ja-Stimmen

Ergebnis: einstimmig angenommen

Ziff. 8.

Der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss fasst folgenden

### B e s c h l u s s

8. Der Entwicklungsträger, der bereits eine Kita mit 48 Plätzen auf dem Gelände durch dessen Tochter-GmbH, der NRD Orbishöhe GmbH, betreibt,

**stellt zusätzliche 50 Kita-Plätze, insbesondere für die Anwohner im Wohngebiet, am Anfang der Entwicklung zur Verfügung.**

**Abstimmungsergebnis:**

8 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

Ergebnis: einstimmig angenommen

Ziff. 9:

Hierzu liegen verschiedene Änderungsanträge vor. Herr Zwickler begründet den Antrag der Fraktion FUCHS „Schaffung preisgünstigen Wohnraums“.

Nach verschiedenen Wortmeldungen stellt Herr Stolte einen Ergänzungsantrag und nach weiteren Wortmeldungen Herr Strippel einen Änderungsantrag und zwei Ergänzungsanträge.

Vorsitzender Seiler lässt nacheinander über die Anträge abstimmen.

**In der Abstimmung lehnt der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss den Ergänzungsantrag des Herrn Stolte ab.**

**Abstimmungsergebnis:**

2 Ja-Stimmen

6 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

Ergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Anmerkung:

Der Antrag hatte folgenden Wortlaut:

*„Das Wort „sozialer“ wird jeweils in Klammer gesetzt.“*

Danach lässt der Vorsitzende über den ersten Ergänzungsantrag des Herrn Strippel abstimmen.

Der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss fasst folgenden

**B e s c h l u s s**

**Nach dem Wort „im Gebiet“ wird das Wort „verteilt“ eingefügt.**

**Abstimmungsergebnis:**

6 Ja-Stimmen

3 Enthaltungen

Ergebnis: einstimmig angenommen

Danach lässt Vorsitzender Seiler über den Änderungsantrag des Herrn Strippel abstimmen.

**In der Abstimmung lehnt der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss den Änderungsantrag des Herrn Strippel ab.**

**Abstimmungsergebnis:**

2 Ja-Stimmen

5 Nein-Stimmen

2 Enthaltungen

Ergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Anmerkung:

Der Antrag hatte folgenden Wortlaut:

*„Das Wort „Wohneinheiten“ wird durch „Bruttogeschossfläche“ ersetzt.“*

Danach lässt der Vorsitzende über den zweiten Ergänzungsantrag des Herrn Strippel abstimmen.

**In der Abstimmung lehnt der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss den zweiten Ergänzungsantrag des Herrn Strippel ab.**

**Abstimmungsergebnis:**

3 Ja-Stimmen

5 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

Ergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Anmerkung:

Der Antrag hatte folgenden Wortlaut:

*„Der Ziff. 9. wird folgender Satz angefügt:*

*„Diese Wohnungen sollten zumindest teilweise am zeitlichen Anfang der Bebauung realisiert werden.“*

Anschließend lässt der Vorsitzende über den ursprünglichen Änderungsantrag der Fraktion FUCHS „Schaffung preisgünstigen Wohnraumes“ abstimmen.

**Der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss lehnt den ursprünglichen Änderungsantrag der Fraktion FUCHS ab.**

**Abstimmungsergebnis:**

2 Ja-Stimmen

4 Nein-Stimmen

3 Enthaltungen

Ergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Anmerkung:

Der Antrag hatte folgenden Wortlaut:

*„Sollte für das Kerngelände der Nieder-Ramstädter Diakonie (NRD) durch die Gemeindevertretung die Zulässigkeit einer Wohnbebauung beschlossen werden, so gilt für den Bebauungsplan, daß 30 Prozent der gesamten Bruttogeschossfläche als förderungsfähiger Wohnraum unter Bezugnahme auf § 9 Abs. 1 Nr. 7 BauGB zu errichten ist. Die Errichtung des förderungsfähigen Wohnraumes erfolgt jeweils zeitgleich mit der Errichtung des übrigen Wohnraumes sowie nach Möglichkeit in identischen Einheiten. Die konkrete Ausgestaltung erfolgt im Städtebaulichen Vertrag i. S. d. § 11 BauGB.“*

In seiner Wortmeldung erklärt Herr Merker den ursprünglichen Änderungsantrag der SPD-Fraktion als erledigt. Herr Hölscher erklärt dies ebenfalls für den Änderungsantrag der CDU-Fraktion.

Der Vorsitzende lässt danach über die so geänderte Ziff. 9. abstimmen.

Der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss fasst folgenden



## B e s c h l u s s

9. Der Entwicklungsträger stellt sicher, dass ca. 30 Prozent der Wohneinheiten im Bereich geförderter sozialer Wohnungsbau und preisgünstiger Wohnungsbau und davon mindestens ein Drittel der Wohneinheiten geförderter sozialer Wohnungsbau im Gebiet verteilt realisiert werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

9 Ja-Stimmen

Ergebnis: einstimmig angenommen

Nach weiterer Diskussion stellt Vorsitzender Seiler auf Antrag von Herrn Dr. Dilcher den ursprünglichen Änderungsantrag der Fraktion FUCHS „Gleiche Pflichten für alle Baugebiete“ zur Abstimmung.

**In der Abstimmung lehnt der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss den ursprünglichen Änderungsantrag der Fraktion FUCHS ab.**

### **Abstimmungsergebnis:**

2 Ja-Stimmen

6 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

Ergebnis: mehrheitlich abgelehnt

### Anmerkung:

Der Antrag hatte folgenden Wortlaut:

*„Sollte für das Kerngelände der Nieder-Ramstädter Diakonie (NRD) durch die Gemeindevertretung die Zulässigkeit einer Wohnbebauung beschlossen werden, so ist dafür das Mühltaler Ortsrecht vollständig anzuwenden. Dies betrifft insbesondere die Stellplatzsatzung und die Wasserversorgungs- (WVS) sowie die Entwässerungssatzung (EWS). Die Errichtung von Infrastrukturanlagen durch den Entwicklungsträger auf dem Plangebiet berührt nicht dessen Verpflichtungen aus den gemeindlichen Satzungen.“*

Abschließend lässt der Vorsitzende über die Drucks. 2017/158 unter Berücksichtigung o.g. Änderungen/Ergänzungen des Eckpunktepapiers abstimmen.

## B e s c h l u s s

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

- A) Fassen des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan „Wohngebiet Dornberg“

Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans „Wohngebiet Dornberg“. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss bekannt zu geben und das Bebauungsplanverfahren einzuleiten und zu betreiben.

Zur Minimierung von potentiell schadhaften Auswirkungen auf die gemeindliche Dornbergquelle und langfristigen Sicherung derselben als wesentlicher Bestandteil der Trinkwasserversorgung ist ein Radius von 70 Metern um die Quelle herum im Geltungsbereich des B-Plans von jeglicher Bebauung freizuhalten. Ggf. kann hier der vorgesehene Kinderspielplatz angeordnet werden.

**B) Zustimmende Kenntnisnahme des städtebaulichen Rahmenplans**

Die Gemeindevertretung nimmt den städtebaulichen Rahmenplan zustimmend zur Kenntnis.

**C) Zustimmende Kenntnisnahme des Eckpunktepapiers zum städtebaulichen Vertrag / Erschließungsvertrag**

Vor dem Hintergrund einer RP-Stellungnahme zur erforderlichen Abschaltung der Dornbergquelle während der Bauarbeiten im unmittelbar angrenzenden Geltungsbereich des B-Plans plus 50 Tage im Nachgang ist in das Eckpunktepapier aufzunehmen, dass die der Gemeinde Mühlthal entfallende Wassergewinnung während der Bauzeit entsprechend finanziell zu kompensieren ist.

Die Gemeindevertretung nimmt das Eckpunktepapier zum städtebaulichen Vertrag / Erschließungsvertrag zustimmend zur Kenntnis.

**D) Fassen des Aufstellungsbeschlusses zur Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Mühlthal**

Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung der Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Mühlthal im Bereich des Bebauungsplans „Wohngebiet Dornberg“. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss bekannt zu geben und das Änderungsverfahren einzuleiten und zu betreiben.

**Abstimmungsergebnis:**

8 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimmen

Ergebnis: mehrheitlich angenommen

**TOP 2**      **Antrag der CDU-Fraktion vom 03.08.2017 wegen Fortschreibung des Flächennutzungsplanes und hier Antrag auf Erweiterung des projektierten Gebietes NRA 11 unter Berücksichtigung der Entlastungsstraße Dornberg**  
**Drucks.: 2017/222**

---

Herr Hölscher begründet den Antrag für die antragstellende Fraktion.  
Nach verschiedenen Wortmeldungen fasst der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss folgenden

**B e s c h l u s s**

Das im Rahmen der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes geplante Gebiet NRA 11 wird um Teilflächen der Grundstücke Fl. 1, Nr. 345 und 346 sowie der Fl. 14, Nr. 56 – 61 nach Norden hin erweitert.

Unter Bezugnahme auf den Beschluss der Gemeindevertretung zur Drucksache 2017/079 soll diese Erweiterung dergestalt erfolgen, dass neben den Flächen, die zur Verbreiterung des vorhandenen Weges auf Straßenbreite erforderlich sind, der nördlich angrenzende Bereich bis zur Tiefe eines Baugrundstückes mit einbezogen wird, um dadurch auf Ebene des Flächennutzungsplanes durch eine neue Bauzeile eine beidseitige Bebauung der beschlossenen Straße zur Flachsgröße planungsrechtlich vorzubereiten (siehe Anlage).

**Zusätzlich ist die Fläche NRA 11 auch zwischen dem aktuellen südwestlichen Ende und der Straße „An der Flachsröße“ um die Breite einer Straßentrasse zu erweitern (siehe ebenfalls Anlage).**

**Abstimmungsergebnis:**

4 Ja-Stimmen

3 Nein-Stimmen

2 Enthaltungen

Ergebnis: mehrheitlich angenommen

**TOP 3.a      Mitteilungen**  
**Dank von Herrn Diehl, NRD**

---

Herr Bullermann richtet die Grüße vom Vorstand der NRD, Herrn Diehl, aus, der am morgigen Freitag seinen letzten Arbeitstag hat. Dieser bedankt sich für die gute Zusammenarbeit für die vielen Projekte, die entstanden sind und hofft, dass bei seinem Nachfolger, Herr Fuhrmann, diese Tradition aufrechterhalten wird.

**TOP 3.b      Mitteilungen**  
**Bebauung Ruckelshausen durch Riese & Müller**

---

Herr Bullermann gibt den Dank der Firma Riese & Müller an die Gemeinde weiter und teilt mit, dass am 08.09.2017 um 14.00 Uhr der Spatenstich für den 1. Bauabschnitt (Erdarbeiten) stattfinden wird. Eine entsprechende Einladung folgt. Der Bauantrag für die Halle wird im Oktober gestellt. Dies ist mit der Bauaufsicht so abgestimmt. Durch einen Planerwechsel wird die Bebauung etwas aufgelockert sein und sich der vorgesehene eine große Hallenkörper künftig in drei zusammenhängende Teile auflöst.

**TOP 3.c      Mitteilungen**  
**Bebauungsplan Tannacker, Drucks. 2017/239**

---

Frau Bgm. Dr Mannes teilt mit, dass die Vorhabenträger des Bebauungsplanes Tannacker, zur UEBA-Sitzung nicht anwesend sein können und fragt, ob eine Beratung ohne diese erfolgen kann oder der TOP auf die nächste UEBA-Sitzung am 26.10.2017 vertagt werden soll.

Im Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss besteht Einvernahme, diesen TOP auf die UEBA-Sitzung am 26.10.2017 zu vertagen.

**TOP 3.d      Mitteilungen**  
**Äußerungen Herr Heymann**

---

Herr Heymann spricht seine in der letzten UEBA-Sitzung gegenüber zwei Beigeordneten gemachten Äußerungen an und nimmt diese Bemerkungen mit großem Bedauern zurück.

**TOP 3.e    Mitteilungen  
             Termine**

---

Termine:

25.08. bis 28.08.2017 Waschenbacher Kerb

25.08.2017, 20.00 Uhr, Bieranstich

27.08.2017, 11.00 Uhr, Gottesdienst

14.00 Uhr Umzug

28.08.2017, 11.00 Uhr, Frühschoppen

26. und 27.08.2017 Frankenstein-Bergturnfest

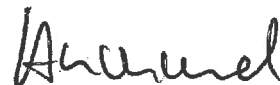
26.08.2017, 15.00 Uhr, Sommerfest des Netzwerk Asyl am Tagungshotel Mühlthal

Schluss der Sitzung: 22:39 Uhr

Der Vorsitzende:

  
\_\_\_\_\_

Die Schriftführerin:

  
\_\_\_\_\_